



Suizidprävention in der Gesellschaft

Einladung zum Herbstkongress der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS e.V.), 12.-14.10.2023, Universität Kassel

Der Suizid steht immer zwischen Individuum und Gesellschaft. Er weist einerseits auf die ultimative Infragestellung der je einzigartigen Existenz des Menschen hin und zugleich auf ein Leiden an den Bedingungen, unter denen dieses einzelne Leben in der Gesellschaft stattfindet und an ihr zu scheitern droht. Immer findet sich ein Bezug in die Außenwelt: Verlust, Trennung, Scheitern, Zurückweisung. Suizidalität ist mit vielen psychischen Erkrankungen verbunden, besonders mit Depressionen. Auch hier liegen die auslösenden Faktoren sowohl in Beziehungen und gesellschaftlichen Einflüssen als auch im Individuum.

Daraus folgt: Suizidprävention findet nicht im Einzelnen allein statt. Immer bedarf es der Beziehung, der Begegnung und dies vor dem Hintergrund gesellschaftlichen Engagements.

Grund genug, die 51. Herbsttagung der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention e.V. (DGS) diesem Thema zu widmen und die gegenseitigen Einflussfelder von Individuum und Gesellschaft in der Suizidprävention zu erkunden und zu diskutieren.

Der Ort dafür ist denkbar geeignet: Das Institut für Sozialwesen der Universität Kassel bildet seit über 50 Jahren in universitären Studiengängen Sozialarbeiter:innen aus, die sich für die auskömmliche Verbindung von Individuum und Gesellschaft einsetzen.

Themen des Kongresses werden sein:

- Gesellschaftliche Dimensionen von Suizid und Suizidalität
- Gesellschaftlicher Wandel und Ageism
- Awareness und Suizidprävention
- Der mediale Weg in die Gesellschaft – zur Bedeutung des Weltsuizidpräventionstags
- Suizidprävention im Film
- Zwischen Instagram und TikTok: Junge Menschen, der Suizid und die mediale Welt
- Netzwerke der Suizidprävention
- Sterben auf Rezept – der Diskurs um den assistierten Suizid
- Suizidprävention in Palliativmedizin und Hospizarbeit
- Grundprinzipien der Psychotherapie der Suizidalität
- Sozialpsychiatrie und Suizidprävention

Wir freuen uns, als Vortragende u.a. **Prof. Dr. Martin Ohlmeier** (Ludwig-Noll-Krankenhaus, Kassel), **Prof. Dr. Lukas Radbruch** (Universitätsklinik Bonn), **Dipl. Psych. Georg Fiedler** (ehem. Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf) und **Prof. Dr. Eva Marie Kessler** (Medical School, Berlin) begrüßen zu dürfen.

Sie sind herzlich eingeladen, die Campusatmosphäre der Uni Kassel am Holländischen Platz zu genießen und sich mit Kolleginnen und Kollegen auszutauschen!

Das Organisationskommittee

Prof. Dr. med. Reinhard Lindner, wissenschaftliche Leitung
Hannah Müller-Pein, Sina Müller, Sarah Schmoll

Veranstaltungsort:

Universität Kassel
Campus Center
Moritzstraße 18
34127 Kassel

www.suizidprophylaxe.de

DGS-2023@uni-kassel.de

Teilnahmegebühren:

Nicht-Mitglieder Gesamtkongress:
€ 260,- (Mitglieder € 185,-)

Studierende Gesamtkongress: € 20

Freitag: € 175,- (€ 125,-)

Samstag: € 89,- (€ 65,-)

Gesellschaftsabend: € 50,-